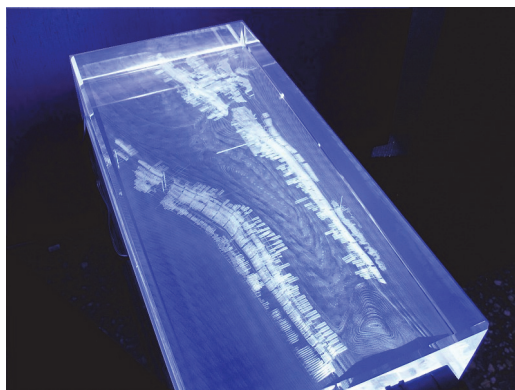


An alle  
geowissenschaftlich  
Interessierten



3D Druck des Untergrundes von Wien.



Glas-Lasergravurmodell des Staßfurter Salzsattels (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg).

*Auskunft:*

Mag. Christoph Janda  
Geologische Bundesanstalt  
Tel.: ++43-1-7125674-416  
Email: christoph.janda@geologie.ac.at  
www.geologie.ac.at

## Einladung

Dienstag,  
11. Oktober 2016

*Ausstellungseröffnung:*

*Geologie<sup>3</sup> – Geologie in drei Dimensionen*

*Eröffnungsvorträge zu den Themen Geologische 3D-Modellierung und Innovative Visualisierungstechniken in der 3D-Geologie.*

*Anschließend Ausstellungseröffnung im Foyer der GBA!*

**Peter Wycisk**  
Martin-Luther-Universität  
Halle-Wittenberg

**Clemens Porpaczy**  
Geologische Bundesanstalt

## Der Veranstalter

Geologische Bundesanstalt  
Neulinggasse 38  
1030 Wien  
www.geologie.ac.at

## Zeit und Ort

Dienstag, 11. Oktober 2016  
15.00 s.t.  
Geologische Bundesanstalt  
Vortragssaal

Folgen Sie bitte den Hinweistafeln!

## Erreichbarkeit

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Schnellbahnstation „Rennweg“  
Straßenbahnlinie „O“ (Neulinggasse)  
Autobuslinie „4A“  
(Ungargasse / Neulinggasse)

Wenn Sie mit dem Auto kommen,  
beachten Sie bitte die  
Kurzparkzone!

## Die Vortragenden

### **Prof. Dr. Peter Wycisk**

studierte Geologie an der Universität Frankfurt am Main (1979) und promovierte 1984 an der Freien Universität Berlin. Die Habilitation erfolgte 1994 an der Technischen Universität Berlin.

Seit 1995 hat er die Professur für Hydro- und Umweltgeologie an der Martin-Luther-Universität in Halle-Wittenberg inne. Arbeitsschwerpunkte sind geologische/hydrogeologische 3D-Modellierung in unterschiedlichen Skalen und die nachhaltige Nutzung von Grundwasservorkommen speziell in Nordafrika und Indien.

### **Clemens Porpaczy, MSc**

studierte Geologie an der Universität Wien. Seine Masterarbeit verfasste er zum Thema „Tectonic Evolution of the Budějovice Basin (Czech Republic), with special focus on the Hluboká-Fault“. Seit Anfang 2014 ist er an der Geologischen Bundesanstalt in der Fachabteilung Hydrogeologie & Geothermie, im Bereich der geologischen 3D-Modellierung tätig.

## Das Thema

Neue Technologien, wie 3D Druckverfahren, Glas-Lasergravur, Web 3D Viewer, Augmented/Virtual Reality etc., bieten bisher nie dagewesene Möglichkeiten, geologische Modelle und Vorstellungen aus den Köpfen der Geologen zu holen und interaktiv für jedermann nachvollziehbar darzustellen.

In Kooperation mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg veranstaltet die Geologische Bundesanstalt daher vom 11. Oktober bis 13. Dezember 2016 die Ausstellung: „Geologie<sup>3</sup> – Geologie in drei Dimensionen“, um einige der vielfältigen Darstellungsmöglichkeiten von geologischen 3D-Modellen für die interessierte Öffentlichkeit darzustellen.

Anhand von physischen Exponaten (Glas-Lasergravur, 3D Druck, Schichtmodelle) und virtuellen Beispielen (Hologramm Darstellung, Web 3D Viewer) wollen wir auch dem Nicht-Fachmann geologisch-räumliche Informationen interaktiv und dreidimensional näherbringen.

Dabei ermöglichen die neuen Darstellungsformen nicht nur eine neuartige Form des Sehens und Verstehens von geologischen Informationen, sondern entwickeln als geologische „Objekte“ auch eine sehr eigene reizvolle Ästhetik.

Die Finanzierung von „Geologie<sup>3</sup> – Geologie in drei Dimensionen“ erfolgt aus den Mitteln der Kompetenzinitiative Geologische 3D-Modellierung.